

## Beschluss (vorläufig) Rheinland-Pfalz 2021 – Her mit dem guten Wahlprogramm

Gremium: LDV in Neuwied  
Beschlussdatum: 23.11.2019  
Tagesordnungspunkt: 5. Beschluss Programmprozess Landtagswahl 2021

### Antragstext

- 1 Das Klima gewinnt: GRÜNE Themen im Aufwind
- 2 GRÜNE Themen stehen mehr im Fokus denn je. Konsequenter Klimaschutz, der Erhalt  
3 der Artenvielfalt, die Verkehrswende, eine echte soziale Gerechtigkeit und  
4 gesellschaftlicher Zusammenhalt sind aktuell wie nie zuvor. Die Folgen der  
5 Klimakrise und weitere ökologische Krisen machen sich auch in unserem Bundesland  
6 bemerkbar. Gleichzeitig wächst das ökologische Bewusstsein. Landesweit geht eine  
7 Generation junger Menschen auf die Straße, die sich für konsequenten Klimaschutz  
8 einsetzt. Wir sehen uns in der Verantwortung, dieses Anliegen junger Rheinland-  
9 Pfälzer\*innen hartnäckig im Landtag zu vertreten. Nur mit starken GRÜNEN gibt es  
10 einen starken Klimaschutz.
- 11 Die Kommunal- und Europawahlen geben uns Rückenwind, um unsere politischen  
12 Positionen konsequent zu verfolgen und umzusetzen. Bei den letzten Wahlen haben  
13 wir unsere Ziele deutlich übertroffen. So konnten wir insgesamt 1.446 GRÜNE  
14 Mandate erringen und damit die Anzahl der GRÜNEN Rät\*innen in den  
15 Kommunalparlamenten deutlich erhöhen. In Mainz, Landau, Trier und Koblenz  
16 stellen die GRÜNEN die stärkste Fraktion im Stadtrat.
- 17 Neben diesen historisch besten Ergebnissen haben wir auch noch einen  
18 Mitgliederrekord zu verzeichnen. Wir freuen uns sehr über diesen Zuspruch und  
19 werden gemeinsam mit über 4.000 GRÜNEN Mitgliedern noch wirkungsvoller gegen die  
20 Klimakrise, für mehr soziale Gerechtigkeit und eine offene Gesellschaft kämpfen.
- 21 Umso motivierter starten wir als programmatische Partei in die Entwicklung  
22 unserer konkreten Ziele für die Landtagswahl 2021. Zentraler Baustein hierfür  
23 werden die inhaltlichen Diskussionen in unseren Landesarbeitsgemeinschaften  
24 sowie weitere Beteiligungsformate sein.
- 25 Bereits zwei Legislaturperioden gestalten wir erfolgreich als regierungstragende  
26 Partei dieses Bundesland mit und konnten starke GRÜNE Akzente setzen. Für  
27 Rheinland-Pfalz haben wir aber noch viel vor. Mit Gestaltungswillen und  
28 Gestaltungsanspruch, Mut und Zuversicht sehen wir der kommenden Landtagswahl  
29 entgegen Und kämpfen dafür, dass nach dieser Landtagswahl der rheinland-  
30 pfälzische Landtag noch GRÜNER ist!
- 31 Kriterien für unseren Programmprozess: Basisdemokratie leben & gute  
32 Beteiligungsangebote
- 33 Die hervorragenden Ergebnisse bei den Kommunal- und Europawahlen und unser  
34 außerordentlicher Mitgliederzuwachs stellen uns aber auch vor große Aufgaben.  
35 Mehr Mitglieder bedeuten auch mehr inhaltliche Debatten und das ist gut so!  
36 Diese Herausforderung wollen wir während des Programmprozesses gemeinsam  
37 meistern. Gerade bei dem starken Zuspruch möchten wir unseren ursprünglichen  
38 "Bewegungscharakter" beibehalten. Wir sind eine basisdemokratische Partei, eine

39 Mitmach-Partei, das gehört zu unseren Prinzipien.

40

41 Der Programmprozess wird von Beginn an darauf angelegt sein, eine inklusive  
42 Gesellschaft als GRÜNES Querschnittsthema zu verankern. Dazu gehört, das Ziel,  
43 die gleiche Teilhabe von Frauen und Männern, von Menschen unterschiedlicher  
44 sexueller oder geschlechtlicher Identität, von Menschen mit und ohne  
45 Behinderungen, unterschiedlicher Herkunft oder unterschiedlichen Alters zu  
46 berücksichtigen. Themenübergreifend werden auch die großen gesellschaftlichen  
47 Herausforderungen der Digitalisierung und des demographischen Wandels  
48 berücksichtigt.

49 Unser Programmprozess soll sich vor diesem Hintergrund an folgenden Grundsätzen  
50 messen lassen:

51 Transparentes Verfahren: Beginnend mit diesem Landesparteitag sollen der  
52 jeweilige Verfahrensstand sowie die damit verbundenen Beteiligungsangebote auf  
53 der Homepage des Landesverbandes einsehbar sein. Um die Nachvollziehbarkeit zu  
54 garantieren, werden auch Termine der Landesarbeitsgemeinschaften sowie der  
55 Kreis- und Ortsverbände vor Ort, bei denen über das Wahlprogramm diskutiert  
56 wird, in die Übersicht aufgenommen. Um diese Transparenz zu garantieren, müssen  
57 die Termine der Landesgeschäftsstelle mitgeteilt werden.

58 Basisdemokratie: Als GRÜNE ist uns basisdemokratische Beteiligung ein wichtiges  
59 Anliegen. Gemeinsam wollen wir in den Kreis- und Ortsverbänden und insbesondere  
60 in den Landesarbeitsgemeinschaften und mit der GRÜNE JUGEND unsere gemeinsamen  
61 Ziele im Wahlprogramm 2021 formulieren.

62 Dialog mit der Gesellschaft: Wir GRÜNE verstehen uns weiterhin als  
63 Bewegungspartei und suchen daher gezielt den Austausch mit Verbänden, NGOs,  
64 Bürger\*inneninitiativen, Unternehmen, Vereinen und der Zivilgesellschaft in  
65 Rheinland-Pfalz. Diese Rückmeldungen sollen ebenfalls in unser Programm  
66 einfließen.

67 Faktenbasis: Im Gegensatz zu Parteien, die auf einer Welle von Fakenews surfen  
68 wollen, sehen wir GRÜNE uns wissenschaftlichen Fakten verpflichtet. Wir werden  
69 daher den Dialog mit der Wissenschaft suchen und wissenschaftliche Erkenntnisse  
70 bei der Diskussion über unser Wahlprogramm einbinden.

71 Faire Beteiligung: Gute Beteiligung lebt davon, dass für jede\*n der jeweilige  
72 Verfahrensschritt klar nachvollziehbar ist. Das bedeutet, dass  
73 Beteiligungsmöglichkeiten klar kommuniziert werden und auch diese Zeitfenster  
74 und Wege genutzt werden.

75 Gerade bei konsultativen Verfahren ist es wichtig zu beachten, dass nicht jeder  
76 Vorschlag Eingang finden kann. Diese Herausforderung müssen wir alle gemeinsam  
77 vor dem Hintergrund des Mitgliederwachstums bewältigen. Hierbei kommen auf die  
78 Programmgruppe und die Landesarbeitsgemeinschaften eine wichtige bündelnde  
79 Aufgabe zu. Wir vereinbaren miteinander und mit unterschiedlichen Meinungen  
80 wertschätzend umzugehen und darzustellen, aus welchen Gründen z.B. Vorschläge  
81 keinen Eingang in den Programmentwurf gefunden haben.

82 Beteiligungsinstrumente: Viele Wege führen zum Wahlprogramm

83 Wir wollen einen möglichst niederschweligen und transparenten Prozess zur  
84 Erarbeitung unseres Wahlprogramms beginnen. Deshalb setzen wir auf eine

85 möglichst lange Inputphase mit vielen Beteiligungsmöglichkeiten, um eure Ideen,  
86 Wünsche, Anregungen oder konkreten Projekten einzusammeln. Online Beteiligung  
87 ist dabei für uns zentral. Wir werden Möglichkeiten anbieten, dass Ideen und  
88 Projekte online eingegeben werden können.

89 Neben der wichtigen Arbeit in den Landesarbeitsgemeinschaften wollen wir in der  
90 Inputphase im Rahmen einer Zukunftswerkstatt in verschiedenen Arbeitsgruppen  
91 Ideen für die Zukunft von Rheinland-Pfalz und für unser Wahlprogramm sammeln.  
92 Darüber hinaus können und sollen sich auch die Kreis- und Ortsverbände aktiv  
93 einbringen, Input eingeben und auch den Bürgerinnen und Bürger vor Ort zum  
94 Beispiel mit World Cafés die Möglichkeit geben, sich zu beteiligen. In der Zeit  
95 nach der Inputphase sollen die Ergebnisse im Rahmen eines Programmkonvents in  
96 verschiedenen Workshops diskutiert werden. Hier sollen auch widerstreitende  
97 Rückmeldungen Raum für Diskussionen finden. Die Landesarbeitsgemeinschaften  
98 haben für diesen Klärungsprozess eine wichtige Rolle. Im Anschluss beginnt die  
99 Schreibphase des Programmentwurfs.

100 Entwurf Wahlprogramm: Auf Basis der Inputs und Diskussionsverläufe, die bis zum  
101 30. Juni 2020 beim Landesvorstand eingehen, wird über die Sommerpause 2020 ein  
102 Entwurf für ein Wahlprogramm erarbeitet. Der Landesvorstand wird den  
103 Programmentwurf 8 Wochen vor der Programm-LDV veröffentlichen. Die Frist für  
104 Änderungsanträge ans Programm wird auf den Samstag 14 Tage vor der  
105 Landesdelegiertenversammlung festgelegt. Das Wahlprogramm wird im Rahmen einer  
106 Landesdelegiertenversammlung Mitte November 2020 beschlossen.

107 Auf geht's: Her mit dem guten Wahlprogramm

108 Gemeinsam wollen wir in den kommenden Monaten den Blick weiten. Nach zwei  
109 Legislaturperioden GRÜNER Regierungsbeteiligung soll von unserem Wahlprogramm  
110 das Signal ausgehen, dass wir weiterhin nicht nur einen Gestaltungswillen und  
111 Gestaltungsanspruch in diesem Bundesland formulieren, sondern auch die Ideen für  
112 ein gutes Morgen in Rheinland-Pfalz haben.

## Begründung

erfolgt mündlich